

**Gegen den Warenhandel der Beamten in behördlichen Räumen.** In einem von den Reichstagsabgeordneten Findeisen und Beythien eingebrachten Antrag wird verlangt, die Reichsregierung solle ersucht werden, über Art, Zahl, Umfang und Umsatz der in behördlichen Räumen bestehenden Warenversorgungsstellen der Beamten statistische Erhebungen anzustellen. Insbesondere soll ermittelt werden, welche Beträge von den Warenversorgungsstellen an die behördlichen Kassen als Miete für die benutzten Räume, für Heizung und Beleuchtung usw. entrichtet werden, inwieweit Beamte entgeltlich und unentgeltlich Arbeiten in diesen Betrieben ausführen, welche Steuerleistungen diese Betriebe aufbringen und schließlich inwieweit und zu welchen Bedingungen ihnen öffentliche Kredite zur Verfügung gestellt sind.

Die gleichen Abgeordneten ersuchen in einem Antrage die Reichsregierung, eine Ergänzung der Reichsgewerbeordnung dahin zu veranlassen, daß der Hausierhandel im großen, insbesondere unter Benutzung von Kraftwagen, verboten werde.

**Ermittelungssache.** Die Berliner Kriminalpolizei bittet um nähere Angaben über den Eigentümer einer goldenen Savonnette-Remontoiruhr mit glattem Gehäuse und der Firma Julius Hentschel (Plauen) auf dem Zifferblatt, Fabriknummer 13442. Auf dem inneren Deckel am Scharnier eingraviert stehen untereinander die Reparaturnummern: 15395 S., 16854 S., 35217 S., 54966 S.

**Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte (Sa.).** Die Abschlußfeier an der Deutschen Uhrmacherschule findet am Freitag, dem 24. April, statt. Sie ist mit einer Ausstellung der im Schuljahr gefertigten praktischen Arbeiten und Zeichnungen, sowie mit Unterrichtsproben verbunden. Die Eröffnung des neuen Schuljahres findet am 5. Mai, vormittags 9 Uhr, statt.

**Junghans-Taschenuhren.** Die Gebr. Junghans A.-G. (Schramberg) teilt mit, daß für die in Schramberg gefertigten Qualitätstaschenuhren der Gruppen 101 bis einschließlich 108 ab 31. März der gleiche Rabattsatz wie für Großuhren — also 35% — auf die Listenpreise gilt.

**Führen Sie Haarschmuck?** Vor 25 Jahren war der Verkauf dieses Artikels hauptsächlich in den Händen der Goldschmiede und Uhrmacher. Mit der Zeit ist er aber vollständig in andere Hände übergegangen. Wie kam das? Während früher der Schmuck des Haars, des Halses und der Brust meistens übereinstimmend aus einer Garnitur bestand, z. B. aus Korallen, Granaten, Bernstein, Schildpatt usw., ist der Schmuck des Halses und der Brust dem Goldschmied verblieben, jedoch mit dem Haarschmuck ist es anders geworden. Die Zelluloidwarenindustrie hatte sich auf den Haarschmuck geworfen. Die Goldschmiede glaubten, wohl mit Recht für große Städte, mit solchem Ersatz des Edelmetalls nicht handeln zu sollen. Dadurch wurde dieser Handel ein freies Feld für die Haarkünstler. Der allergrößte Teil der Damenwelt würde den Haarschmuck aber ebensogut beim Goldschmied kaufen wie früher, besonders in kleineren Städten.

Wenn man der Meinung ist, daß der Haarschmuck zu sehr der Mode unterworfen wäre und oft wechsle, so ist das ein Irrtum, es ist nicht mehr der Fall als bei Broschen, Armbändern usw. Nun wird der Haarschmuck in neuester Zeit mit Silber- und Goldbelag gefertigt. Jetzt sollten die Goldschmiede ihre Zeit für gekommen halten, diesem Artikel wieder ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Ob es ihnen gelingen wird, das Geschäft wieder an sich zu reißen?  
E. R. T.

**Einzelhandel und Zugabewesen.** Der Hauptausschuß der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels hat folgenden Beschluß gefaßt: Der Hauptausschuß beauftragt die Geschäftsführung der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels, bei den Zentralbehörden des Reiches und Länder, den gesetzlichen Vertretungen der Industrie und des Handels, sowie gegenüber der Rechtsprechung, folgende Auffassung über Zugabewesen zu vertreten: Zugaben, die einen Eigenwert als Verbrauchs- oder Gebrauchswert nicht oder nur in geringem Maße haben, einen Reklameaufdruck tragen und nur mit diesem Reklameaufdruck zusammen benutzt werden können, werden nicht beanstandet. Dagegen sind Zugaben von Waren als unlauterer Wettbewerb zu betrachten. Unlauterer Wettbewerb liegt auch vor, wenn die Zugabe, gleichgültig, ob sie Eigenwert besitzt oder nicht, vom Einkauf in bestimmter Höhe oder Menge abhängig gemacht wird.

**Unfreiwilliger Aprilscherz in der Optikstadt Rathenow.** In Nr. 14 berichteten wir, daß die optische Industrie in diesem Jahre auf ihr 125jähriges Bestehen zurückblicken kann. Die Tageszeitungen berichten dazu: „Einen unfreiwilligen Aprilscherz leistete sich die Stadt Rathenow, die am 1. April das 125jährige Jubiläum der deutschen optischen Industrie beging. Als eine Deputation, an ihrer Spitze der Bürgermeister und weiterhin Vertreter der Industrie, zur Kranzniederlegung am Denkmal des Begründers Duncker schreiten wollten, kam ihnen das Denkmal sozusagen auf »auf halbem Wege entgegen«. Die Stadt hatte sich gerade diesen Tag ausgesucht, um das Denkmal abzubauen und zum Renovieren zu geben.“

# Firmen-Nachrichten

Wem daran liegt, daß Veränderungen in seinem Geschäft, Jubiläen usw. weitesten Fachkreisen bekannt werden, berichte uns. Abdruck kostenfrei

## Einzelhandel

**Dresden.** Herr Kollege Hermann Thieme, Breitestr. 6, konnte am 1. April, in voller körperlicher und geistiger Frische, fast stets noch am Werkisch tätig, im 76. Lebensjahr stehend, sein 50jähriges Geschäftsjubiläum begehen.

**Dunningen.** Am 1. April verlegte Herr Kollege Bruno Hubrich sein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft, verbunden mit Optik, in sein eigenes Haus nach Rottweil a. N. Das frühere Hauptgeschäft in Dunningen wird beibehalten und als Filiale weitergeführt.

**Gotha.** Herr Kollege Max Reichardt feiert am 25. April sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

**Waltershausen.** Herr Kollege Fritz Starkloff feierte am 10. April sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

**Werdohl i. Westf.** Am 1. April konnte Herr Kollege Rudolf Solms sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Das Geschäft wurde vom Schwiegervater, Herrn Karl Vogelsang, im Jahre 1869 gegründet.

## Industrie und Großhandel

**Abrecht & Keppler, Pforzheim.** Die Firma hat ihre Geschäftsräume bedeutend vergrößert und von Leopoldstr. 6 nach Güterstr. 44 verlegt.

**Hermann Uhrland, Berlin und Leipzig.** Herr H. Uhrland hat in Berlin, Kochstr. 27 (Fernspr.: Dönhoff 419), und in Leipzig, Kochstr. 70 (Fernspr.: 35232), ein Auslieferungslager für die Firma Braunschweiger & Co., Taschen- und Armbanduhrn-Großhandlung in Stuttgart, und für J.W.C. Uhren errichtet.

**Otto W. Becke, Hamburg.** Die Firma hat die Filiale Hamburg der Schwarzwälder Uhrenzentrale, G. m. b. H., erworben und betreibt jetzt eine Großhandlung (Taschen- und Großuhren). Das Lager wird nach den größeren Räumen, Rödingsmarkt 62 (bisher Musterlager der Kienzle-Uhrenfabriken), verlegt.

**Markenuhr G. m. b. H., Berlin.** Die Firma wurde am 1. April unter Nr. 35916 in das Handelsregister, Abt. B, eingetragen. Dasselbe ist ferner folgendes eingetragen worden: Gegenstand des Unternehmens: Der Vertrieb von Uhren unter Ausschluß jeder Art von Geschäften mit Verbrauchern. Grund- oder Stammkapital: 5000 Reichsmark. Vorstand, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer usw.: Dr. jur. Willibald Felsing (Berlin), Verbandsdirektor Willi König (Halle a. S.). Gesellschaftsvertrag oder Satzung; Vertretungsbefugnis: G. m. b. H. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Dezember 1924 abgeschlossen. Dr. jur. Willibald Felsing und Willi König vertreten jeder die Gesellschaft allein und sind von den Beschränkungen des § 181, BGB., befreit.

## Edelmetallmarkt

**Edelmetallpreise in Berlin.** (Großhandelspreise, mitgeteilt von Bischoff & Schulze in Berlin W 50, Ansbacher Straße.) In Billionen.

Datum	Zwanzigmarkstücke		Feingold pro Gramm		Barrensilber pro kg		Platin pro Gramm	
	G	B	G	B	G	B	G	B
unverändert	20,00	20,30	2,80	2,86	93	95	14,25	14,75

**Edelmetallpreise in Pforzheim.** Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. Preise in Billionen.

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
2. 4. 25	2,817	2,822	92,75	93,50	15,70	16,10
3. 4. 25	2,817	2,822	92,75	93,50	15,70	16,00
4. 4. 25	2,817	2,822	92,75	93,50	15,70	16,10
6. 4. 25	2,817	2,822	92,75	93,50	15,70	16,10

Die nächste Nummer erscheint am 17. April  
Schlusstag für Text . . . am 11. April früh 8 Uhr  
für Anzeigen am 13. April früh 8 Uhr

